

Tragisches Schicksal im Tiergarten: Giraffenbaby stirbt nach Komplikationen

Am 23. Dezember 2024 wurde ein Giraffenjunges wegen offener Gefäßverbindungen in einem Zoo nach zwei Wochen Behandlung tot festgestellt.



Tiergarten, Österreich - Ein tragisches Ereignis hat sich im Tiergarten abgespielt: Ein Giraffenjunge, das von Geburt an unter schweren gesundheitlichen Problemen litt, verstarb nach nur zwei Wochen intensiver Betreuung durch das Tierpfleger- und Tierärzteteam. Laut einem Bericht des Tiergartens auf Facebook blieben zahlreiche Gefäßverbindungen, die sich normalerweise kurz nach der Geburt schließen, bei diesem Jungtier offen, was zu massiven Komplikationen führte. Diese Entwicklungsverzögerung zeigte sich bereits in einem ungewöhnlich schwächtigen Erscheinungsbild im Vergleich zu anderen Netzgiraffenjungtieren. Die Hoffnungen auf eine Genesung erwiesen sich als vergeblich und führten zu einem weiteren Verlust in der ohnehin schon herausfordernden

Giraffenpflege, wie **ORF** berichtete.

In Reaktion auf diese und vorherige Todesfälle bei Giraffennachwuchs haben die Verantwortlichen beschlossen, Spezialuntersuchungen durch internationale Experten durchführen zu lassen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Ursachen für diese tragischen Vorfälle besser zu verstehen. Außerdem wurde entschieden, in dieser speziellen Herdenkonstellation vorerst keine weiteren Zuchtversuche mehr durchzuführen.

Die Bedeutung des Herz-Kreislauf-Systems

Details	
Vorfall	Tierleid
Ursache	Entwicklungsverzögerung
Ort	Tiergarten, Österreich
Quellen	• wien.orf.at • www.grossesblutbild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at